

Romantische Rundtour im Tal des Rio Polop

Von Alcoy zum Wasserfall des Raco Sant Bonaventura

Rundwanderung

Talort:	Alcoy, 560 m
Ausgangspunkt:	Ortsteil Batoi, 600 m
Gehzeit:	ca. 2 – 2,5 Std. (ohne Abstecher)
Höhendifferenz :	180 m
Länge:	6,2 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade und Wanderwege
Orientierung:	einfach, teilweise grün-weiß markiert
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Batoi/Alcoy
Karte:	1:25.000 Alcoy 821-III
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W158

Alcoy, umgeben von den Flüssen Molinar, Riquer und Polop, lebte Jahrhunderte lang mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft. Irgendwann zwangen die kargen Erträge die Bewohner, sich einen neuen Erwerbszweig zu suchen. Und so kamen die Flüsse ins Spiel, mit deren Wasserkraft man versuchte, Maschinen zu betreiben. Da der Versuch sich erfolgreich gestaltete, entstand im Laufe der Zeit eine rege Textil- und Papierindustrie, die der Stadt zu Aufschwung und Ansehen verhalf. Nach und nach wurden Brücken und auch eine Eisenbahnlinie gebaut, die mittlerweile stillgelegt und als Wander- und Radfahrweg (Via Verde) für die Bevölkerung freigegeben wurde. Heute zählt die Stadt über 60.000 Einwohner, besitzt etliche Museen und sehenswerte Gebäude. Über die Grenzen hinaus bekannt ist auch das Fest der Moros y Cristianos, das auf historische Ereignisse aus dem Jahr 1276 zurück geht und jedes Jahr mit großem Prunk gefeiert wird. Aber die größte Freude für den Naturliebhaber ist die abwechslungsreiche Umgebung. Es gibt viele spektakuläre Ecken, wie etwa der Barranc del Sinc, wo eine große Geierkolonie beheimatet ist. Eher unbekannt, aber nicht weniger schön und romantisch, ist die enge Schlucht des Rio Polop und der Wasserfall am Picknickplatz „Raco de Sant Bonaventura“, zu der die nachfolgend beschriebene, leichte Wanderung hinführt.

Anfahrt: Von Alicante kommend fahren Sie auf der neuen Schnellstraße nach Alcoy (Ausfahrt Alcoy/Universität). Etwa 800 Meter hinter dem Kilometer 793 folgen Sie der Beschilderung „Banyeres de Mariola“ nach Batoi, einem Ortsteil von Alcoy. Fahren Sie auf der CV 795 bis zu einer Fabrikanlage mit der nicht zu übersehenden Reklametafel „Serpis“. Hier biegen Sie nach links ab, nächste Straße wieder links, dann 2. Straße rechts, am Park vorbei bis zur Straße Montdúver. Hier nach rechts und schon sehen Sie die Wanderschilder und das Parkgelände (Höhe 600).

Von Ihrem Parkplatz in Batoi (siehe Anfahrt) folgen Sie dem Forstweg (Via Verde) geradeaus, biegen aber schon nach 300 Metern links ab. Die grün weiße Markierung (!durchgekennzeichnete Markierung = falscher Weg!) führt hinab zum Rio Polop, den Sie auf einer Holzbrücke überqueren. Hier folgen Sie dem Wiesenpfad nach rechts und unterqueren bald

darauf die siebenböige Brücke „Set de Llunes“. Genießen Sie nun den gut markierten Pfad, der entlang des quirligen Baches, gesäumt von Pappeln und Schilf, durch eine liebliche und grüne Gegend führt. Links im Vordergrund grüßen die bewaldeten Hänge der Sierra Font Roja und sowohl das Santuario als auch die Feuerwache machen auf sich aufmerksam. Nach einer knappen Stunde Gehzeit kündigt sich das Ende des idyllischen Pfades an und ein großer schattiger Picknickplatz lädt zum Verweilen ein. Sie sind am vorläufigen Ziel der Wanderung, dem „Racó de Sant Bonaventura“ angekommen.

Abstecher: Bevor Sie nun zum Wasserfall hochsteigen, könnten Sie die beschriebene Route durch einen sensationellen Abstecher um etwa 40 Minuten verlängern. Dazu nehmen Sie den Forstweg, der gleich links des Picknickplatzes in die Höhe führt. Nach wenigen Minuten folgen Sie in einer Kurve einem mit Holzgeländer gefassten Pfad nach rechts. Er führt Sie über einen Hügel direkt hinab zum Rio Polop, wo ein wunderschöner Wanderweg durch die Schlucht führt. Anfangs harmlos, ufert er bald in ein kleines Abenteuer aus, denn mit Hilfe von Eisenketten hangelt man sich an einem See entlang. Danach wird der Weg entlang des Flusses wieder harmlos, bis er etwa nach 15 Minuten eine dramatisch enge Felsformation und sprudelnde kleine Wasserfälle erreicht. Hier beginnt eine weiterhin mit Ketten gesicherte Route, die nur schwindelfreien und absolut trittsicheren Bergwanderern zu empfehlen ist. Ansonsten sollte man hier umkehren, aber das Erlebte bis dahin ist schön und diesen Abstecher unbedingt wert.

Wieder zurück am Picknickplatz folgen Sie dem Wanderweg, der rechts des Baches in die Höhe führt. Sensationelle Einblicke in die enge Schlucht und auf den großartigen Wasserfall lassen die Aufstiegs mühen vergessen und es bleibt nur noch staunende Bewunderung für die großartigen Launen der Natur. Der Weg biegt nach rechts, führt an einem Bauernhaus mit sorgfältig bearbeiteten Ackerterrassen vorbei und weiter durch einen Pinienwald mit mediterraner Vegetation. Vielleicht haben auch Sie das Glück, einige der schwerelos kreisenden Geier beobachten zu können, die im nahen Barranc del Sinc beheimatet sind (siehe auch Route Nr. 26 Rundwanderungen Costa Blanca und südliche Costa Azahar)

An der nächsten Verzweigung (und auch später) halten Sie sich rechts und in leichtem Auf und Ab folgen Sie dem wunderschönen Panoramaweg gemächlich zurück. Wenn Sie an einem Waldstück wieder auf die grün-weiße Markierung treffen, folgen Sie dieser abwärts. Sie führt nach links, vorbei an einigen urigen Höhlen und trifft bei der Brücke „Viaducte de Barxell“ auf den Wander- und Radfahrweg Via Verde. Die 133 m lange Brücke, einstiges Verbindungsstück der Eisenbahnlinie Alcoy – Agost, nach links überquerend kommen Sie zu einem komfortablen, früheren Eisenbahntunnel, den Sie durchwandern.

Weiterhin geradeaus gehend erreichen Sie nach kurzer Zeit Ihr Fahrzeug und beenden eine erlebnisreiche und mit Sehenswürdigkeiten gespickte Wanderung.